

406438-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen – Neubau einer Freisportanlage an der Integrierten Gesamtschule (IGS) Hermeskeil, Objektplanung Freianlagen gemäß Teil 3 Abschnitt 2 HOAI

OJ S 113/2026 15/06/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Kreisverwaltung Trier-Saarburg

E-Mail: vergabestelle@trier-saarburg.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Neubau einer Freisportanlage an der Integrierten Gesamtschule (IGS) Hermeskeil, Objektplanung Freianlagen gemäß Teil 3 Abschnitt 2 HOAI

Beschreibung: Neubau einer Freisportanlage an der Integrierten Gesamtschule (IGS)

Hermeskeil, Objektplanung Freianlagen gemäß Teil 3 Abschnitt 2 HOAI: Der Auftrag umfasst alle erforderlichen Leistungen Objektplanung Freianlagen gemäß Teil 3 Abschnitt 2 HOAI für den Neubau einer Freisportanlage an der Integrierten Gesamtschule (IGS) Hermeskeil, die zur sachgerechten und vollständigen Ausführung der Planung sowie sonstiger erforderlicher Leistungen notwendig sind. Es ist eine Beauftragung von Leistungen der LPH 1-9 vorgesehen. Die Auswahl der Teilnehmer, die zur Abgabe von Angeboten aufgefordert werden, erfolgt nach formaler Prüfung der Vollständigkeit der vorzulegenden Nachweise und Wertung der nachfolgend beschriebenen objektiven Kriterien. Sofern mehr als 5 wertungsfähige Teilnahmeanträge von geeigneten Bewerbern/Bewerbergemeinschaften vorliegen, wird der Auftraggeber eine differenzierende Eignungsprüfung gemäß der beigefügten Wertungsmatrix vornehmen und die 5 Bewerber/Bewerbergemeinschaften zur Angebotsabgabe auffordern, die die höchste Punktzahl erreicht haben. Im Falle von Punktgleichheit entscheidet das Los. Die aufgeforderten Bieter geben auf der Grundlage der Vergabeunterlagen ein verbindliches Erstangebot ab. Nach Auswertung der Erstangebote erhalten die Bieter die Möglichkeit, während eines Verhandlungsgesprächs ihr Angebot zu präsentieren und über die Vergabeunterlagen zu verhandeln. Anschließend werden alle Bieter aufgefordert, ein überarbeitetes, finales Angebot zu unterbreiten. Alle Angebote werden vergleichend bewertet. Auf das wirtschaftlichste Angebot wird der Zuschlag erteilt.

Kennung des Verfahrens: 67ca3d04-2c66-4a6f-ae36-cfa789cd5808

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen, 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Hermeskeil

Postleitzahl: 54411

Land, Gliederung (NUTS): Trier-Saarburg (DEB25)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Der Bieter hat anzugeben inwieweit sein Unternehmen einen Bezug zu Russland hat. Dafür ist die "Sanktionen-Eigenerklärung auszufüllen und als Teil des Angebotes abzugeben. Diese Erklärung ist auch für Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher gem. den Bedingungen der Erklärung abzugeben. Angebote können ausschließlich von registrierten Bewerbern über die Vergabeplattform (www.subreport.de) in Textform eingereicht werden. Die Kommunikation (Fragen, Auskünfte) erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen

verankerten Verpflichtungen: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 bis 126 GWB. Der Bieter hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bieter

Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren - gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2

Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder - gem. § 98c des Aufenthaltsgesetzes - gem. § 21

Abs.1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder - gem. § 19 Abs.1 Mindestlohngesetz mit einer

Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500,- Euro belegt worden ist. Es können weitere

Ausschlussgründe in den Vergabeunterlagen genannt sein.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Neubau einer Freisportanlage an der Integrierten Gesamtschule (IGS) Hermeskeil

Objektplanung Freianlagen gemäß Teil 3 Abschnitt 2 HOAI

Beschreibung: Leistungsbeschreibung und Projektziele: Auf dem an die Integrierte

Gesamtschule (IGS) Hermeskeil angrenzenden Grundstück soll eine Freisportanlage für

Schul- /Vereins- und Freizeitsport geplant werden. Die Freisportanlage wird daher als

multifunktionale Sportanlage für schulische und außerschulische Nutzungen konzipiert. Das

Gelände soll komplett eingezäunt und nachts abgeschlossen sein, um möglichen Vandalismus

vorzubeugen. Der Planungsumfang umfasst insbesondere die Planung einer leichtathletischen

Anlage Kampfbahn Typ C (modifiziert) nach DIN 18035. Folgende Anlagen sind gewünscht:

Leichtathletische Anlagen: 1 Fußballgroßspielfeld als Kunstrasenplatz, 4 (optional 6)

Kreisbogenbahnen (400 m) mit Kunststoffbelag, 6 Einzelbahnen für die geraden Sprint- und

Hürdenstrecken, 1 Hochsprunganlage (Sprungkissenstandort variabel), 1

Stabhochsprunganlage, 1 Weit- und Dreisprunganlage, 1 Kugelstoßanlage, 1 Kombinierte

Diskus-, Hammerwurfanlage, 1 Speerwurfanlage Multifunktionale Sport- und Freizeitanlagen: 1 Pumptrack (außerhalb der Zaunanlage, soll jederzeit zugänglich sein), 1 Kleinspielfeld, 1 Calisthenics /Fitnessgeräte, 1 Zuschauertribüne, Sitzgelegenheiten evtl. in der Böschung des Grundstücks Darüber hinaus sind Aufenthalts- und Erschließungsflächen, Grün- und Pflanzflächen sowie die erforderlichen Nebenanlagen Bestandteil der Planung. Die Konzeption der Freisportanlage soll in der ersten Planungsphase überprüft und abgestimmt werden. Weiterhin umfasst die Planung die Integration der erforderlichen technischen und funktionalen Einrichtungen wie Entwässerung, Beleuchtung, Ausstattungselemente sowie die freiraumplanerische Gestaltung der Gesamtanlage. Das zu beplanende Grundstück umfasst eine Fläche von ca. 37.200 qm (Flurstücke 43, 44, 45, 46, 47, 48, 53 und 54; Flur 79, Gemarkung Hermeskeil). Die Zusammenlegung der Grundstücke sowie der Vorgang zur Übertragung aller Grundstücke in den Besitz des Landkreises Trier-Saarburg wurde bereits auf den Weg gebracht. Ein Bebauungsplan für das zu beplanende Grundstück wird ebenfalls seitens der Verbandsgemeinde Hermeskeil erstellt und zu einem späteren Zeitpunkt zur Verfügung gestellt. Im Osten grenzt das Grundstück an die IGS Hermeskeil an und fällt Richtung Westen stark ab. Im Süden des Grundstücks befindet sich ein Schotterparkplatz, welcher von der Schulstraße erschlossen wird. Dieser Parkplatz kann nach den Schulzeiten als Parkmöglichkeit für die Nutzer (Vereine, Freizeit) der Freisportanlage dienen. Ein Sportfunktionsgebäude mit Umkleiden, Toiletten und Geräte-/Abstellräumen soll an den Parkplatz bzw. an die Sportanlage angrenzen. Die Planung des Sportfunktionsgebäudes und der Flutlichtanlage sind nicht Gegenstand dieses Auftrags, diese sollen aber bei der Planung der Freianlagen konzeptionell berücksichtigt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen der weiteren Planung ggf. Anforderungen des Lärmschutzes zu berücksichtigen sind. Die abschließende Klärung erfolgt im Zuge der Planung und Abstimmung mit den zuständigen Fachbehörden. Die Auftraggeberin legt Wert auf eine wirtschaftliche und nachhaltige Freiraumgestaltung sowohl in der Erstellung, als auch bei den Kosten der langfristigen Pflege und Unterhaltung. Ziel ist sowohl eine hohe Funktionalität der Sportanlagen als auch eine hohe Aufenthaltsqualität durch die Gestaltung der Freiräume. Durch gezielte Auswahl von Pflanzkonzepten, Materialien und Ausstattung sollen geringe Kosten für die Pflege und Instandhaltung der Außenanlagen sowie gute Reinigungs- und Instandhaltungsmöglichkeiten gewährleistet werden. Ausstattungselemente und Materialien sollten leicht revisionierbar, d. h. leicht ersetzbar oder leicht austauschbar sein. Der Betrieb der Schule muss während der Baumaßnahmen durchgehend gewährleistet sein. Es ist eine stufenweise Beauftragung von Leistungen der LPH 1-9 nach §39 HOAI Leistungsbild Freianlagen vorgesehen. Ein Anspruch auf die Beauftragung aller Leistungsphasen besteht nicht. In der ersten Stufe sollen die Leistungsphasen 1-4 (Grundlagen bis Genehmigung) und in der zweiten Stufe die LPH 5-9 (Ausführung bis Dokumentation) beauftragt werden. Baukosten nach derzeitigem Kenntnisstand: KG 500 Freianlagen 3,75 Mio. EUR (brutto). Rahmentermin: Der Projektstart soll unmittelbar nach Auftragsvergabe erfolgen. • Planungsbeginn voraussichtlich Mitte September 2026; • Erste Planungsskizzen, vorläufige Kostenschätzung bis 30.09. 2026 Die Skizzen und die Kostenschätzung dienen ausschließlich der Fördermittelbeantragung und stellen keinen Entwurfs- oder Kostenberechnungsstand gemäß HOAI dar. • Schnellstmögliche Einreichung des Bauantrages 2027; • Fertigstellung der Ausführungsplanung bis 02.11.2027 • Baubeginn voraussichtlich April 2028; • Aufgrund der Bindungsfristen der RZN-Förderung müssen die geförderten Teilmaßnahmen (wie u.a. Pumptrack, Kleinspielfelder, Flutlicht) einschließlich Abnahme und Vorlage prüffähiger Schlussrechnungen spätestens bis zum 30.09.2028 abgeschlossen sein, um den fristgerechten Abruf der Fördermittel bis zum 31.12.2028 sicherzustellen.

Interne Kennung: LOT-0001 EU – 26 – 03 – 004

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen, 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Hermeskeil

Postleitzahl: 54411

Land, Gliederung (NUTS): Trier-Saarburg (DEB25)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 60 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:startup#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#, #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung § 45 Abs. 3 VgV, Vorlage vor Vertragsabschluss: Erklärung eines in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens oder Kreditversicherers, dass der Bewerber im Auftragsfall eine Berufshaftpflichtversicherung über mindestens 2.000.000 EUR bei Personenschäden und mindestens 1.000.000 EUR bei sonstigen Schäden abschließen kann oder eine solche Versicherung bereits ständig abgeschlossen ist. Der Auftragnehmer / die Arbeitsgemeinschaft muss eine Berufshaftpflichtversicherung während der gesamten Vertragszeit unterhalten. Der Auftragnehmer / die Arbeitsgemeinschaft hat zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der genannten Deckungssumme besteht. In jedem Fall ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme beträgt.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Das jährliche Mittel der vom Bewerber oder Bieter mit vergleichbaren Leistungen betrauten Mitarbeiter:innen/Büroinhaber:innen muss in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jeweils mindestens 3 betragen.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Projektleitung muss eine Berufserfahrung von mindestens 5 Jahren (in der entsprechenden Dienstleistung) nachweisen. Die Bauleitung muss eine Berufserfahrung von mindestens 5 Jahren (in der entsprechenden Dienstleistung) in der Leistungsphase 8 nachweisen. Die für die Erbringung der Leistungen Benannten müssen folgende Berufsqualifikation nachweisen: Berufsbezeichnung "Landschaftsarchitekt:in" und/oder "Architekt:in" und/oder "Ingenieur:in" und/oder "M.Sc." und/oder "B.Sc." und/oder "M.Eng." und/oder "B.Eng." oder vergleichbar, ebenso natürliche Personen, die über einen Befähigungsnachweis für die ausgeschriebenen Fachplanungsleistungen verfügen, oder dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2013/55/EU zur Änderung der RL 2005/36/EG über die Anerkennung von Berufsqualifikationen des Europäischen Parlaments und des Rates gewährleistet ist. Juristische Personen sind als Auftragnehmer zugelassen, wenn deren satzungsmäßiger Geschäftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist, der Planungsaufgabe entspricht und sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen, der die vorstehenden Anforderungen erfüllt.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben zur beruflichen und technischen Leistungsfähigkeit Nachweis durch Referenzprojekte: Mindestkriterien: mindestens eine Referenz für Planungsleistungen des Leistungsbilds Objektplanung Freianlagen im Sinne der HOAI; Beginn der Leistungserbringung nicht vor 2016; durchschnittliche (vergleichbar Honorarzone III) Planungsanforderungen oder höher; Es muss mindestens Leistungsphase 2-3, 6 und 8 erbracht worden sein; Projektgröße: die Baukosten der KG 500 müssen mindestens 500.000 EUR (brutto) betragen. Auswahlkriterien: Angaben zur beruflichen und technischen Leistungsfähigkeit Referenzen Büro/Unternehmen Mindestkriterien: gewertet werden nur Referenzen, die alle oben genannten Mindestkriterien erfüllen. Wertung: Anzahl der Referenzen: 1 Referenz = 1 Punkt; 2 Referenzen = 2 Punkte; ab 3 Referenzen = 3 Punkte; (Wichtungsfaktor 30). Wertung je Referenz und Bildung arithmetischer Mittelwert aus allen eingereichten Referenzen: Sportanlage für Schul- oder Vereinssport (Typ C oder höher) = 3 Punkte; sonstige Spiel- oder Sportanlage = 2 Punkte; sonstige Freianlage = 1 Punkt; (Wichtungsfaktor 20). Projektgröße Baukosten der KG 500 brutto: 500.000 EUR = 1 Punkt; ab 2.000.000 EUR = 3 Punkte; Zwischenwerte werden linear interpoliert; (Wichtungsfaktor 20). Architektonische Qualität überdurchschnittlich = 3 Punkte; Architektonische Qualität durchschnittlich = 2 Punkte; Architektonische Qualität unterdurchschnittlich = 1 Punkt; (Wichtungsfaktor 30). Die Referenzen aller Bewerbungen werden vergleichend bewertet. Hierfür sind aussagekräftige Referenzblätter (Foto und/oder Plandarstellung) mit max. 2 Seiten als pdf beizufügen. Unterkriterien zur Wertung der architektonischen Qualität der Referenz: Qualität der räumlich-strukturellen Gliederung; Gestaltungsqualität Grünelemente / Bepflanzung; Gestaltungsqualität Ausstattung, Einbauten und sonstige Objekte. Insgesamt können maximal 300 Punkte erreicht werden. Es wird auf eine Nachkommastelle gerundet. Qualifizierung für die 2. Phase des Verfahrens: Falls die Höchstzahl der Teilnehmer durch Bewerber mit gleicher Punktzahl überschritten wird, wird unter diesen das Losverfahren angewendet.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 300,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 1. Vorstellung des Büros und des Projektteams in Bezug auf die konkrete Auftragsabwicklung

Beschreibung: Erläuterungen der individuellen Aufgaben und Kompetenzen im Projektteam
1.1 Besetzung des Projektteams, projektrelevante Erfahrung und Kompetenz der einzelnen Personen (Wichtung 30%); 1.2 Personaleinsatzkonzept, interne Organisation, Projektorganisation (Wichtung 15%);

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 45

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 2. Qualitätsmanagement

Beschreibung: 2.1 Qualitätsmanagement, Terminplanung, Herangehensweise bei vergleichbaren Aufgabenstellungen, vorgesehene Arbeitsweisen und Methodik; Abstimmung /Zusammenarbeit mit Auftraggeber und weiteren Planungsbeteiligten (Wichtung 12,5%); 2.2 Kostenmanagement und Nachhaltigkeit, Herangehensweise bei vergleichbaren Aufgabenstellungen - Welche Aspekte der Aufgabenstellung stellen aus Ihrer Sicht besondere Anforderungen an das Projektziel Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit und welche konkreten Denkansätze haben Sie dazu? (Wichtung 12,5%)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: 3. Honorare

Beschreibung: Das Honorar wird rechnerisch bewertet. 1. Das günstigste Honorar erhält die volle Punktzahl. 2. Die weiteren zu wertenden Angebote erhalten eine Punktzahl, die sich aus folgender Berechnung ergibt: Bruttopreis des günstigsten Honorarangebots multipliziert mit der vollen Punktzahl und dividiert durch den Bruttopreis des jeweils zu wertenden Angebots, gerundet auf zwei Nachkommastellen

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums:

Gewichtung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E33275683>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E33275683>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 29/06/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nach Ermessen des Auftraggebers können fehlende Bieterunterlagen unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und Gleichbehandlung nachgefordert werden.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Kreisverwaltung Trier-Saarburg

Organisation, die Angebote bearbeitet: Kreisverwaltung Trier-Saarburg

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Kreisverwaltung Trier-Saarburg

Registrierungsnummer: Leitweg-ID 072350000000-001-58

Postanschrift: Willy-Brandt-Platz 1

Stadt: Trier

Postleitzahl: 54290

Land, Gliederung (NUTS): Trier, Kreisfreie Stadt (DEB21)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle@trier-saarburg.de

Telefon: +49 651 715-377

Internetadresse: <https://www.trier-saarburg.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Registrierungsnummer: DE355604198

Postanschrift: Stiftstraße 9

Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de

Telefon: +49 6131162234

Fax: +49 6131162113

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

9e35bc31-648a-4f14-a388-82c08539d946-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Veröffentlichung

Beschreibung

:

Baukosten KG 500 Freianlagen - statt 3,75 Mio. EUR (brutto) muss es heißen: Baukosten KG 500 Freianlagen - 3,00 Mio. EUR (brutto)

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0001

Beschreibung der Änderungen: Leistungsbeschreibung und Projektziele: Auf dem an die Integrierte Gesamtschule (IGS) Hermeskeil angrenzenden Grundstück soll eine

Freisportanlage für Schul- /Vereins- und Freizeitsport geplant werden. Die Freisportanlage wird daher als multifunktionale Sportanlage für schulische und außerschulische Nutzungen konzipiert. Das Gelände soll komplett eingezäunt und nachts abgeschlossen sein, um möglichen Vandalismus vorzubeugen. Der Planungsumfang umfasst insbesondere die Planung einer leichtathletischen Anlage Kampfbahn Typ C (modifiziert) nach DIN 18035. Folgende Anlagen sind gewünscht: Leichtathletische Anlagen: 1 Fußballgroßspielfeld als Kunstrasenplatz, 4 (optional 6) Kreisbogenbahnen (400 m) mit Kunststoffbelag, 6 Einzelbahnen für die geraden Sprint- und Hürdenstrecken, 1 Hochsprunganlage (Sprungkissenstandort variabel), 1 Stabhochsprunganlage, 1 Weit- und Dreisprunganlage, 1 Kugelstoßanlage, 1 Kombinierte Diskus-, Hammerwurfanlage, 1 Speerwurfanlage Multifunktionale Sport- und Freizeitanlagen: 1 Pumptrack (außerhalb der Zaunanlage, soll jederzeit zugänglich sein), 1 Kleinspielfeld, 1 Calisthenics /Fitnessgeräte, 1 Zuschauertribüne, Sitzgelegenheiten evtl. in der Böschung des Grundstücks Darüber hinaus sind Aufenthalts- und Erschließungsflächen, Grün- und Pflanzflächen sowie die erforderlichen Nebenanlagen Bestandteil der Planung. Die Konzeption der Freisportanlage soll in der ersten Planungsphase überprüft und abgestimmt werden. Weiterhin umfasst die Planung die Integration der erforderlichen technischen und funktionalen Einrichtungen wie Entwässerung, Beleuchtung, Ausstattungselemente sowie die freiraumplanerische Gestaltung der Gesamtanlage. Das zu beplanende Grundstück umfasst eine Fläche von ca. 37.200 qm (Flurstücke 43, 44, 45, 46, 47, 48, 53 und 54; Flur 79, Gemarkung Hermeskeil). Die Zusammenlegung der Grundstücke sowie der Vorgang zur Übertragung aller Grundstücke in den Besitz des Landkreises Trier-Saargburg wurde bereits auf den Weg gebracht. Ein Bebauungsplan für das zu beplanende Grundstück wird ebenfalls seitens der Verbandsgemeinde Hermeskeil erstellt und zu einem späteren Zeitpunkt zur Verfügung gestellt. Im Osten grenzt das Grundstück an die IGS Hermeskeil an und fällt Richtung Westen stark ab. Im Süden des Grundstücks befindet sich ein Schotterparkplatz, welcher von der Schulstraße erschlossen wird. Dieser Parkplatz kann nach den Schulzeiten als Parkmöglichkeit für die Nutzer (Vereine, Freizeit) der Freisportanlage dienen. Ein Sportfunktionsgebäude mit Umkleiden, Toiletten und Geräte-/Abstellräumen soll an den Parkplatz bzw. an die Sportanlage angrenzen. Die Planung des Sportfunktionsgebäudes und der Flutlichtanlage sind nicht Gegenstand dieses Auftrags, diese sollen aber bei der Planung der Freianlagen konzeptionell berücksichtigt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen der weiteren Planung ggf. Anforderungen des Lärmschutzes zu berücksichtigen sind. Die abschließende Klärung erfolgt im Zuge der Planung und Abstimmung mit den zuständigen Fachbehörden. Die Auftraggeberin legt Wert auf eine wirtschaftliche und nachhaltige Freiraumgestaltung sowohl in der Erstellung, als auch bei den Kosten der langfristigen Pflege und Unterhaltung. Ziel ist sowohl eine hohe Funktionalität der Sportanlagen als auch eine hohe Aufenthaltsqualität durch die Gestaltung der Freiräume. Durch gezielte Auswahl von Pflanzkonzepten, Materialien und Ausstattung sollen geringe Kosten für die Pflege und Instandhaltung der Außenanlagen sowie gute Reinigungs- und Instandhaltungsmöglichkeiten gewährleistet werden. Ausstattungselemente und Materialien sollten leicht revisionierbar, d. h. leicht ersetzbar oder leicht austauschbar sein. Der Betrieb der Schule muss während der Baumaßnahmen durchgehend gewährleistet sein. Es ist eine stufenweise Beauftragung von Leistungen der LPH 1-9 nach §39 HOAI Leistungsbild Freianlagen vorgesehen. Ein Anspruch auf die Beauftragung aller Leistungsphasen besteht nicht. In der ersten Stufe sollen die Leistungsphasen 1-4 (Grundlagen bis Genehmigung) und in der zweiten Stufe die LPH 5-9 (Ausführung bis Dokumentation) beauftragt werden. Baukosten nach derzeitigem Kenntnisstand: KG 500 Freianlagen 3,00 Mio. EUR (brutto). Rahmentermine: Der Projektstart soll unmittelbar nach Auftragsvergabe erfolgen. • Planungsbeginn voraussichtlich Mitte September 2026; • Erste Planungsskizzen, vorläufige Kostenschätzung bis 30.09. 2026 Die Skizzen und die

Kostenschätzung dienen ausschließlich der Fördermittelbeantragung und stellen keinen Entwurfs- oder Kostenberechnungsstand gemäß HOAI dar. • Schnellstmögliche Einreichung des Bauantrages 2027; • Fertigstellung der Ausführungsplanung bis 02.11.2027 • Baubeginn voraussichtlich April 2028; • Aufgrund der Bindungsfristen der RZN-Förderung müssen die geförderten Teilmaßnahmen (wie u.a. Pumptrack, Kleinspielfelder, Flutlicht) einschließlich Abnahme und Vorlage prüffähiger Schlussrechnungen spätestens bis zum 30.09.2028 abgeschlossen sein, um den fristgerechten Abruf der Fördermittel bis zum 31.12.2028 sicherzustellen.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 7f566031-9c90-4273-acc3-507b4f3f8307 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 12/06/2026 11:41:08 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 406438-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 113/2026

Datum der Veröffentlichung: 15/06/2026